

In beiden Artikeln wird mit unterschiedlichen Prozentangaben argumentiert. Überprüfe, ob einer der beiden Artikel fehlerhaft ist, indem Du die den Artikeln zugrunde liegenden statistischen Daten miteinander vergleichst. Arbeite dazu mit Baumdiagrammen.

Fahrstuhleffekt im Schulsystem

Eltern wünschen höheren Bildungsabschluss für Kinder

37 % aller 10- bis 16-jährigen Kinder besuchen derzeit die Schulform Gymnasium. Jedoch nur 35% dieser Jugendlichen haben Eltern, die selbst zum Gymnasium gingen. Umgekehrt findet man unter den Schülerinnen und Schülern, die eine Haupt- oder Realschule besuchen, nur 8 %, deren Eltern ein Gymnasium absolvierten.

Aus: PM 2/42 (1999)

Schulform Gymnasium immer beliebter

Viele Eltern bevorzugen aber eine Schulform, die ihnen bekannt ist

72 % der Eltern, die selbst ein Gymnasium besuchten, schicken heute ihr Kind wieder auf ein Gymnasium; bei den Eltern, die eine Haupt- oder Realschule absolvieren, ist es ähnlich: 71 % lassen ihr Kind ebenfalls eine Schule dieser Schulform besuchen. Der Anteil der Gymnasiasten ist allerdings in einer Generation von 18 % auf 37 % angewachsen.

Aus: PM 2/42 (1999)

6.1 Weitere Aufgaben

1. Ein Neugeborenes des Jahres 1997 wird zufällig ausgewählt. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Mutter des Kindes eine Deutsche ist? Bestimme die zu dieser Frage gehörende erste Stufe eines Baumdiagramms. Ergänze die zweite Stufe.

Geburtsstatistik 1997		Staatsangehörigkeit der Mutter		gesamt
		deutsch	ausländisch	
Staatsangehörigkeit des Vaters	deutsch	77,26%	4,41%	
	ausländisch	4,23%	14,10%	
gesamt				

2. Stelle die Daten des Zeitungsartikels in Form eines Baumdiagramms dar. Rekonstruiere dann auch die zugehörigen Vierfeldertafeln hierzu.

Wird der Lehrerberuf zunehmend Frauenberuf?

64,8% aller Studierenden des Lehramtes sind Frauen; bei den übrigen Studiengängen beträgt der Anteil von Frauen nur 38,6%. Insgesamt geben 11,7 % der an den Hochschulen Deutschlands eingeschriebenen Studentinnen und Studenten als Studienziel den Lehrerberuf an.

